

PROTOKOLL

der 82. Vereinsversammlung
vom Donnerstag, 27. Oktober 2022

Zeit 19.00 Uhr Versammlungsbeginn

Ort Alterszentrum Bruggbach, Frick

Anwesende

Total: 40 Personen, davon
12 Delegierte der Gemeinden
27 Einzelmitglieder/Gäste
2 Presse NFZ / AZ

Anwesende Mitgliedsgemeinden:

Frick	Oeschgen
Gansingen	Schwaderloch
Herznach	Stein
Laufenburg	Ueken
Münchwilen	Wölflinswil
Oberhof	Zeihen

Entschuldigt

- Kirchenpflege Röm.-Kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick
- Röm. Kath. Kirchenpflege Kaisten
- Gemeinderat Densbüren
- Gemeinderat Eiken
- Gemeinderat Gipf-Oberfrick
- Gemeinderat Kienberg
- Hilde Ackermann, Frick
- Hanspeter Ackermann, Stein
- Josef Burgener, Frick
- Genowefa Busnarda, Kaisten
- Petra Elmiger, Zentrumsleiterin AZK
- Alice Frey, Frick
- Dirk Kerst, Stv. Zentrumsleiter AZK
- Brigitte Köhler, Laufenburg
- Gabriela Leubin (Vorstand)
- Regine Leutwyler, Gipf-Oberfrick
- Martha Müller, Herznach
- Maria Luisa Rehmann, Kaisten
- Marie-Yvonne Reimann, Gipf-Oberfrick
- Alice Liechti-Wagner, Wölflinswil

Traktanden:

1. Protokoll der 81. Versammlung vom 23. Juni 2022
2. Info Energiesituation
 - 2.1 Strommangellage
 - 2.2 Fernwärmeprojekte in Laufenburg und Frick
 - 2.3 Energiepreise 2023
3. Budget und Tarife 2023
4. Informationen
 - 4.1 Aus dem Vorstand - Betriebsanalyse
 - 4.2 Pilot Betreutes Wohnen in der Gemeinde
 - 4.3 GGpl Vorschlag mit Auswirkung auf Gemeinden und den VAOF
 - 4.4 Informationen aus den Gemeinden
5. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Werner Müller begrüsst die Anwesenden und stellt fest:

- Es wurde statutengerecht zur heutigen Vereinsversammlung eingeladen. Zudem liegen alle relevanten Unterlagen auf und wurden mit der Einladung schriftlich an die Mitglieder-Gemeinden abgegeben. Das Protokoll der letzten VV und eine Zusammenfassung der wichtigsten Budgetzahlen 2023 konnten auf der Geschäftsstelle des VAOF eingesehen werden.
- Als Protokollführerin hat sich Denise Meier zur Verfügung gestellt.
- Als Stimmzähler haben sich Michael Kaufmann und Thomas Winiger zur Verfügung gestellt.
- Die Anwesenheit der Mitglieder wurde mittels Anwesenheitskontrolle durch individuelle Teilnahmetalons erfasst. Die Gemeinden haben ein besonderes Stimmrecht, deshalb erhalten die anwesenden Vertreter der Gemeinden einen separaten Stimmrechtsausweis.

1. Protokoll der 81. Vereinsversammlung vom 23.06.2022

Das Protokoll der 81. Vereinsversammlung vom 23.06.2022 wurde per Mail an die Gemeindevertreter gesendet und war auf der Homepage des VAOF einsehbar. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Werner Müller bedankt sich bei Denise Meier für das Verfassen des Protokolls.

2. Info Energiesituation

Werner Müller führt die Versammlung allgemein in das Thema ein.

2.1. Strommangellage

Die Altersheime haben vom Bundesrat den Auftrag erhalten, rund 20% vom Strom einzusparen. Andre Rotzetter informiert die anwesenden über folgende getroffenen Massnahmen:

- Einschränkung bei der Benutzung der Lifte ab 1. Januar 2023 für das Personal
- Temperatur im Bereich der Gänge maximal 20°
- Temperaturen in den Bewohnerzimmern maximal 22°
- Lichtreduktion

Des Weiteren macht der Geschäftsführer auf folgende Auswirkungen eines Blackouts aufmerksam:

- Auswirkungen auf die warme Verpflegung
- Digitale Kommunikation ist nicht mehr möglich

Der VAOF bereitet sich anhand eines Blackout-Leitfadens des regionalen Führungsstabes auf diese besondere Lage vor. Für das Blackout-Szenario wird ca. im November ein Info-schreiben an die Angehörigen verschickt.

2.2. Fernwärmeprojekte in Frick und Laufenburg

Der Geschäftsführer informiert über den aktuellen Stand der Fernwärmeprojekte. In Laufenburg ist die Klostermatte in einem Fernwärmeverbund mit dem GZF. Die technischen Anlagen wurden auf den neusten Stand gebracht. In Frick ist der Anschluss an das neue Fernwärmenetz auf den Herbst 2024 geplant. Beide Fernwärmenetze beabsichtigen mit Regionalholz Wärme zu erzeugen.

2.3. Energiepreise 2023

Herr Rotzetter sensibilisiert die Anwesenden auf die steigenden Energiekosten von rund Fr. 340'000.- welche im Jahr 2023 auf uns zukommen werden. Zusammen mit der allgemeinen Teuerung entstehen Zusatzkosten im Sachaufwand von Fr. 510'000.- und von Fr. 6.70 pro Tag und Bewohner.

3. Budget und Tarife 2023

Tarife

Seit der Abstimmung über die Pflegeinitiative ist das Personal sensibilisiert auf das Thema. Gerade deshalb wird es immer schwieriger Personal zu finden. Daher ist es wichtig, dass die Massnahmen im Zusammenhang mit dieser Initiative umgesetzt werden. Der VAOF hat deshalb ein neues Lohnband aufgegleist, die Einteilung des Personals erfolgt nach den Berufsbezeichnungen der VAKA. Inklusive Teuerung beträgt die Lohnsummenerhöhung rund 3.9%. Auch aufgrund dessen sind folgende Tariferhöhungen unumgänglich:

- Der Betreuungstarif erhöht sich um Fr. 1.50 neu auf Fr. 41.-
- Der Pensionstarif erhöht sich um Fr. 8.20, die Preise liegen neu zwischen Fr. 105.70 und 125.70

Der Geschäftsführer zeigt mittels Tarifvergleich mit anderen Fricktaler Zentren auf, dass unsere Tarife nach wie vor unter dem Durchschnitt liegen.

Die Pflegetarife an sich sind noch unbekannt aufgrund des ausstehenden Beschlusses des Regierungsrates, dieser sollte jedoch im Dezember erfolgen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner hat dieser Tarif jedoch keine Auswirkungen, da die Kosten zu Lasten der Gemeinde gehen.

Betreuungspauschale bei den Alterswohnungen

Seit 2014 ist die Betreuungspauschale bei den Alterswohnungen gleichgeblieben. Der Bedarf und die Bedürfnisse der Mieter haben sich aber in den letzten Jahren verändert. Von dem Begriff Alterswohnungen gehen wir immer mehr hin zu in Richtung «Altersbetreutem Wohnen», wodurch auch die Kosten für die Angebote, Material und Personal steigen. Eine Erhöhung der monatlichen Pauschale von Fr. 30.- pro Person ist daher unumgänglich. Neu bezahlt eine Einzelperson Fr. 130.- pro Monat, Personen in einer Wohngemeinschaft bezahlen Fr. 160.- pro Monat. Selbst mit dieser Erhöhung können wir mit den Konkurrenzangeboten in der Schweiz gut mithalten, bei diesen betragen die Kosten durchschnittlich Fr. 248.- pro Monat.

Die Mieter werden mittels Folgeanlass am 28. Oktober 2022 über diese Tarifierfassung orientiert.

Budget

Michael Buik präsentiert das Budget 2023. Gerechnet wird mit einer Auslastung von 97%. Die Stellenprozent wurden insgesamt um 330% angepasst (80% HR-Stelle / 250 % höherer Pflegebedarf).

Budget 2022/2023			
Auslastung 97%			
Pflege 97%	Budget 2023	Budget 2022	IST 2021
	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRAG			
Pensionsertrag	-9'092'994	-8'448'518	-8'523'031
Betreuung	-3'190'886	-3'041'478	-2'776'465
Pflegetaxen BESA, KK, Gden	-9'291'548	-8'995'300	-8'378'882
Zusatz <u>psychogeriatr.</u> Leistungen	-266'450	-212'689	-290'250
Sub-Total Pflege & Betreuung	-12'748'884	-12'249'467	-11'445'597
med. Nebenleistungen	-144'981	-196'656	-484'848
Erträge Cafeteria	-155'000	-147'000	-110'331
übrige Erträge	-1'202'762	-1'345'975	-1'276'702
interne Verrechnungen	-2'766'678	-2'979'369	-2'887'036
TOTAL BETRIEBSERTRAG	-26'111'299	-25'366'985	-24'727'545

AUFWAND	Budget 2023	Budget 2022	IST 2021
Personalaufwand	17'096'428	16'601'070	16'228'574
Sachaufwand	9'227'948	9'227'948	8'773'844
Medizinischer Bedarf	376'674	376'674	300'321
Verpflegung	1'577'000	1'410'550	1'489'964
Haushalt, Reinigung	198'200	198'200	212'610
Unterhalt, Reparaturen	699'268	699'268	796'071
Anlagenutzung, Bankzinsen- u. -spesen	5'048'639	5'064'309	4'964'718
Energie und Wasser	704'484	363'784	380'397
Verwaltungskosten/ Projekte	384'481	384'481	446'285
Sachaufwand für Bewohner	239'202	239'202	183'479
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	26'324'376	25'337'538	25'002'418

	Budget 2023	Budget 2022	IST 2021
Cash Flow	1'480'904	1'723'428	1'416'108
Abschreibungen	1'693'981	1'693'981	1'690'981
Reingewinn (-verlust)	213'077	-29'447	274'873
Stellenplan	198.40%	195.10%	

Das Budget 2023 mit einem veranschlagten Verlust von Fr. 213'000.- wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Anschliessend nach dem Beschluss gibt es eine Wortmeldung mit der Frage, welche Sparmassnahmen der VAOF vorsieht. Der Präsident erklärt, dass viele Preise wie beispielsweise die Kosten für die Verpflegung gegeben sind. Der Verein sieht aber sicherlich von unnötigen Anschaffungen ab.

4. Informationen

4.1. Aus dem Vorstand - Betriebsanalyse

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Pensionierung des Geschäftsführers Andre Rotzetter wird bereits jetzt überlegt, wie die künftige Stelle und Funktion aussehen soll. In diesem Zusammenhang wurde am Strategietag 2021 vom Vorstand beschlossen, eine externe Betriebsanalyse durchzuführen. Der Auftrag wurde der Firma Keller Unternehmensberatung Baden-Dättwil erteilt.

Betreffend Fusion / Zusammenarbeit ist der Vorstand mit der Spitex im Gespräch.

Weitere Infos zu oben genannten Themen folgen im Sommer 2023.

4.2. Pilot Betreutes Wohnen in der Gemeinde

Jeannette Zumsteg berichtet aus dem Alltag des Projektes Betreutes Wohnen in der Gemeinde.

- Aktuell 16 aktive Kunden
- Bisher wurden insgesamt total 23 Kunden betreut
- Das Angebot wird in 4 der 6 Partnergemeinden genutzt
- Das Durchschnittsalter der Kunden beträgt 86 Jahre (75-96J)
- Bezogene Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen/Woche:
9 Personen mit bis zu 7h, 5 Personen mit 17-21h, 1 Person mit 35-42h

Gründe für den Eintritt ins BWG waren vorwiegend eine plötzliche Veränderung der persönlichen Situation (Tod des Partners, Spitalaufenthalt, Sturz). Im Zentrum standen vor allem die Entlastung der Angehörigen und die Sicherheit durch die Spitex-Leistungen.

Gründe für den Hilferuf-Einsatz

- Atemprobleme (2)
- Fehlalarm (2)
- Inkontinenz/Toilette (9)
- Lagerung (5)
- Schmerzen (1)
- Sturz (16)

Im August 2022 erfolgte eine Zwischenevaluation. Aufgrund dessen entstand die Idee, die Dienstleistungen entsprechend auf die Bedürfnisse anzupassen und nach dem offiziellen Projektende Ende Juni 2023 ein Nachfolgeprojekt zu lancieren. Dem Antrag, das Projekt um 2 Jahre zu verlängern, haben 5 der 6 Gemeinden zugestimmt. Was mit den Kunden in der austretenden Gemeinde geschieht, ist noch nicht definiert. Die Projektgruppe ist aktuell daran, die Bestimmungen auszuarbeiten. Das Ziel des Nachfolgeprojektes ist es, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden so lang wie möglich zu Hause leben können dank gezielter, koordinierter und professioneller Hilfestellungen.

Vom Publikum erfolgt die Anfrage, weshalb die Verlängerung nur über 2 Jahre erfolgen soll. Die Stellvertretende Geschäftsführerin erklärt, dass eine längere Verpflichtung für die Gemeinden nicht zumutbar ist.

4.3. Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) Vorschlag mit Auswirkungen auf Gemeinden und VAOF

Andre Rotzetter teilt den anwesend mit, dass zu diesem Thema weiterhin geteilte Kompetenzen gelten. Der Vorstand und die Geschäftsleitung des VAOF sind mit dem Vorschlag des Regierungsrates nicht einverstanden, Personen sollen aufgrund des Pflegebedarfes am richtigen Ort sein und nicht aufgrund der Finanzierung. Sie vertreten daher folgende Standpunkte:

- Es braucht eine einheitliche Finanzierung für die integrierte Versorgung
- Der VAOF ist mit der Rollenteilung Kanton/ Gemeinden nicht einverstanden
- Kanton wird weiterhin die wesentlichen Vorgaben machen. Deshalb muss der Kanton auch finanzieren.
- Eine Versorgungsregion darf nicht freiwillig sein, sondern muss nach den «Patientenpfaden» aufgebaut werden.
- Das Submissionsverfahren ist nicht zielführend

Der VAOF wird daher eine Vernehmlassung machen.

4.4. Informationen aus den Gemeinden

-/-

5. Verschiedenes

Von einem Teilnehmer erfolgt die Anfrage. Ob man bei den Alterswohnungen die Türen nicht so einstellen kann, dass wenn von der Wohnung die Türöffnung erfolgt, nur eine Tür (die benötigte, je nach Standort der Wohnungen) aufgeht.

Patrick Böhler, Leiter des technischen Dienstes erklärt, dass eine Kopplung der Türen mit der entsprechend Wohnung nicht möglich ist, da der Lift nur von einer Seite her erreicht werden kann.

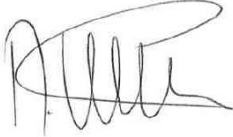
Nächste Vereinsversammlung

Die nächste Vereinsversammlung findet am Dienstag, 20. Juni 2023 im Alterszentrum Bruggbach in Frick statt.

Schluss der Versammlung

Um 20.20 Uhr wird die Versammlung durch den Präsidenten Werner Müller geschlossen.

Frick, 27. Oktober 2022



Denise Meier
Protokollführerin